

München: 200 Unterschriften in 4 Stunden bei Infostand zum Bürgerbegehren – Rekord!



Die grausamen Vorgänge im Islamischen Staat Irak mit fürchterlichen Massakern, Köpfungen, Misshandlungen, Vergewaltigungen und Vertreibungen haben nun offensichtlich auch bei vielen Münchner Bürgern, die zuvor beim Thema Islam eher teilnahmslos waren, zu einem Umdenkprozess geführt. Gestern schafften die Sammler der FREIHEIT bei einem Infostand im Münchner Stadtviertel Laim in nur vier Stunden 200 Unterschriften. Das bedeutet einen neuen Rekord bei Infoständen und läutet den heißen Herbst ein, in dem die Entscheidung um das Islamzentrum fällt.

(Von Michael Stürzenberger)

Die Teilnahme hunderter deutscher Moslems am Dschihad im Irak und Syrien zeigt den Menschen, dass mitten unter ihnen potentielle Terroristen leben. 40.000 gewaltbereite „Islamisten“ und eine nach oben offene Zahl von moslemischen Sympathisanten, klammheimlichen Befürwortern und Unterstützern des IS-Kalifates mit weltweitem Expansionsanspruch ist eine

immense Bedrohung, die nicht mehr verheimlicht werden kann. Dass die Förderer des islamischen Terrors in Katar sitzen und jetzt unverschämterweise auch noch in München ein europäisches Zentrum für ihre brandgefährliche Gesinnung errichten wollen, überfordert nun die Toleranzschwelle auch bei gutmütigsten Bürgern.



DIE FREIHEIT fordert, auf dem 3000 qm großen städtischen Areal in der Dachauer Str. 110 dringend benötigte Wohnungen und Kindertagesstätten zu bauen. Keinesfalls aber ein Zentrum für eine Ideologie, die unsere bedingungslose Unterwerfung vorsieht und dabei unsere Tötung legitimiert. Das unheimliche Konglomerat eines terrorunterstützenden Staates als Finanzier und eines verfassungsschutzbekannten Imams mit intensiven Kontakten zu verfassungsfeindlichen Islam-Organisationen als Bauherr darf niemals einen Stützpunkt in der bayerischen Landeshauptstadt erhalten. Es ist ein Schlag ins Gesicht der Münchner, dass Ex-Oberbürgermeister Ude dieses Grundstück dem zwielichtigen Imam versprach und alle Fraktionen im Stadtrat das Skandal-Projekt unterstützen.



Jetzt gilt es, im Endspurt noch möglichst viele Unterschriften zu sammeln. Wir bewegen uns gerade jenseits der 49.000 auf die magische Zahl von 50.000 zu. Dies will DIE FREIHEIT mit einer Marathontour von täglich 8 Stunden Infoständen und tausenden Briefeinwürfen schaffen. Wer in den nächsten entscheidenden Wochen Zeit übrig hat, ist in München herzlich willkommen, um das gemeinsame Projekt jetzt nach drei Jahren Laufzeit erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Sobald Imam Idriz den Finanzierungsnachweis für seinen Hassbunker erbracht hat, rollt die Genehmigungsmaschinerie an, die dann nur noch von dem Willen der Münchner Bürger gestoppt werden kann. Dieser Bürgerentscheid wird auch die Aufklärungskampagne über den Islam in Deutschland ein erhebliches Stück nach vorne bringen..

(Fotos: Michael Stürzenberger)